

# Nachrichten aus dem Jobcenter

jobcenter.kiel



## Vielfältige Unterstützungsangebote für junge Menschen zeigen Erfolge

Das Kieler Jobcenter für Jugendliche (JJC) im Gaardener Ring blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Die Zahl der betreuten 15- bis 24-jährigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen konnte innerhalb eines Jahres deutlich um 250 (- 5,2 %) auf 4.620 betreute junge Menschen gesenkt werden. Trotz dieser rückläufigen Fallzahlen konnten die Aufnahmen von vollqualifizierenden schulischen oder betrieblichen Ausbildung um 3,2 % auf 481 gesteigert werden. Zudem nahmen 770 Jugendliche und junge Erwachsene eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf.

„Wenn der berufliche Lebensweg mit einer Ausbildung begonnen wird, bedeutet dies auf lange Sicht einen sichereren Arbeitsplatz und auch ein höheres Einkommen“ ist sich der Geschäftsführer des Jobcenters Kiel, Karsten Böhmke, sicher. Daher gilt für die 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des JJC im besonderem Maße, Unterstützung und Hilfe für eine Ausbildungsaufnahme anzubieten. „Aus diesem Grund freue ich mich sehr, dass der Anteil an Ausbildungsaufnahmen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist“ sagt Karsten Böhmke. „Eine wertvolle Arbeit leistet dazu die „Talentschmiede“, die für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen direkt im Jobcenter ansprechbar ist. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort haben gute Kontakte zu Ausbildungsbetrieben, geben Tipps zu verschiedenen Berufsfeldern, helfen bei der Praktikumsuche und sind gute Ratgeber bei der Arbeit an den Bewerbungsunterlagen. Die Talentschmiede ist seit 10 Jahren fest im Jobcenter für Jugendliche verankert“ weiß Gabriele Zingraff, Bereichsleiterin des JJC, zu berichten. Auch eine Vielzahl an weiteren Einrichtungen unterstützen im Auftrag des JJC die jungen Menschen, die ihren Lebensunterhalt (noch) nicht selbst bestreiten



Foto: Pixabay

können. Rund 35 Projekte verteilt auf das gesamte Stadtgebiet bieten Hilfen unterschiedlichster Art an, wie z. B. Unterstützungsangebote für Wohnungslose. Alle angebotenen Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten verfolgen langfristig das Ziel, die jungen Menschen gut informiert und gerüstet in das Berufsleben zu starten zu lassen. Manchmal ist der Weg dahin noch weit, aber die vielen beruflichen Vermittlungen zeigen, dass es sich lohnt, die Hilfsangebote anzunehmen.

Etwa 1.300 der im JJC betreuten Personen mussten in den vergangenen Jahren aus der Heimat fliehen und sie versuchen nun, in Kiel „Fuß zu fassen“. Das JJC bietet in Zusammenarbeit mit den Migrationsdiensten und weiteren Einrichtungen auch hier Hilfen an. So können gute Erfolge bei der beruflichen Integration durch vorgeschaltete Sprachkurse, Teilnahme an Projekten, der Besuch von Schulen und Durchführung von Betriebspraktika verzeichnet werden. Gabriele Zingraff berichtet: „In der Alltagsarbeit mit diesem Personenkreis ist häufig festzustellen, dass Deutsch für viele eine schwer zu erlernende Sprache ist. Ein guter Weg ist es, möglichst viel zu sprechen. Viele Betriebe erklärten sich im vergangenen Jahr bereit, geflüchtete

junge Menschen in ein Praktikum aufzunehmen und ihnen so zu ermöglichen, die Sprache und Kultur lebensnah kennenzulernen. Für nicht wenige der Jugendlichen und jungen Erwachsenen war dies der perfekte Einstieg in die neue Heimat.“

Leider gelingt jedoch nicht bei allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Schritt ins Berufsleben auf Anhieb. Manche sind aufgrund verschiedener Umstände auf besondere Hilfen angewiesen, die zum Teil direkt vor Ort im JJC angeboten werden können. Aufgrund der guten Kenntnisse in Bezug auf die vorhandenen Hilfsangebote in Kiel sowie der guten Netzwerkarbeit können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im JJC bei nahezu jeder Problemlage die richtigen Ansprechpartnerinnen und -partner benennen oder direkt den Kontakt zu diesen herstellen. So können lange Wartezeiten meist vermieden und zeitnah Gespräche mit den Betroffenen geführt werden.

Das JJC befindet sich Gaardener Ring 3 und ist werktags (außer am Mittwoch) von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet. In dieser Zeit kann man dringende Anliegen direkt klären oder einen Termin für ein Gespräch mit der zuständigen Ansprechperson vereinbaren.

## Jobcenter-Tipp: Geben Sie Ihre aktuelle Telefonnummer an



Um Ihre Anliegen möglichst zeitnah bearbeiten zu können und Ihnen wichtige Informationen schnellstmöglich zukommen zu lassen, benötigen wir Ihre aktuelle Telefonnummer. So haben wir zu Ihnen den kurzen Draht für Informationen und Nachfragen. Auch über mögliche

Jobangebote oder evtl. zeitliche Verschiebungen von Terminen können wir Sie so unverzüglich informieren. Denken Sie also bitte stets daran, dass Sie uns bei Änderung Ihrer Telefonnummer informieren. Nutzen Sie hierzu auch gerne unser Service-Center unter 0431 / 709-1525.

## Schule, Klassenfahrt und Lernförderung

Jeweils zu Beginn des Schuljahres wird die Schulpauschale ausbezahlt. Schulpflichtige Kinder erhalten 50 € zum 1. Februar und 100 € zum 1. August eines jeden Jahres. Die Schulpauschale wird automatisch und ohne zusätzliche Antragstellung ausbezahlt - bis das Kind 15 Jahre alt wird. Danach ist eine Schulbescheinigung notwendig, die beim Jobcenter für das jeweilige Schuljahr vorgelegt werden muss. Die Kosten für Schülerbeförderung zur nächstgelegenen Schule und für mehrtägige Klassenfahrten können auf Antrag ebenfalls als Direktüberweisungen übernommen werden.



Für alle weiteren Leistungen wie eintägige Ausflüge, Teilnahme am Mittagessen, Lernförderung, Sportverein oder Musikunterricht gibt es die „Kiel-Karte“. Nähere Informationen zur Kiel-Karte finden Sie unter [www.kiel.de/kielkarte](http://www.kiel.de/kielkarte) oder in Ihrem Jobcenter.

## Im Jobcenter Kiel wurden Wünsche wahr...

Strahlende Kinderaugen und glückliche Eltern: Das Jobcenter Kiel hat sich an der Weihnachts-Aktion „Wunschsterne“ des „Kieler Netzwerks gegen Kinderarmut“ und der Kieler Volksbank beteiligt. 150 Kinder, die gemeinsam mit ihren Eltern im Arbeitslosengeld II-Bezug sind, schrieben ihren Wunsch auf einen Papierstern. Die Wunschsterne hingen an Weihnachtsbäumen in den Filialen der Kieler Volksbank. Kundinnen und Kunden der Bank konnten dort die Wünsche abneh-

men, um sie in Erfüllung gehen zu lassen. In der Woche vor Weihnachten war es dann soweit: im Jobcenter Kiel nahmen die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern die Geschenke in Empfang. Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Fee Burmester berichtet von „glänzenden Kinderaugen“, „freudestrahlenden Eltern“ und einer „wunderbaren Atmosphäre“. Für alle Beteiligten ist klar, auch im Jahr 2020 möchten wir gern wieder dabei sein.

## „Pausenbrot“ mal anders

„Zwei Ruhetage, drei unbesetzte Stellen und ein reduziertes Speisenangebot für unsere Gäste - so kann es nicht weitergehen. Wir brauchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Lust haben von uns zu lernen, wie wir unsere Kunden gastronomisch verwöhnen.“ So oder so ähnlich kann die aktuelle Situation in Gastronomie-Betrieben sein. Es mangelt an Arbeitskräften.



Foto: FAW

Das führt dazu, dass branchenfremde Arbeitssuchende gute Chancen haben, im Hotel- und Gastronomiesektor Arbeit zu finden. Mit dem neuen Projekt „GASTRO Werkstatt“ möchten das Jobcenter und die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH Kundinnen und Kunden des Jobcenters, die über 25 Jahre alt und mehr als ein Jahr arbeitslos sind, für Jobs in der Gastronomie begeistern.

Bei der Basisqualifizierung erhalten die Kundinnen und Kunden einen Eindruck von den praktischen Tätigkeiten im Gastronomiebereich. In lockerer Atmosphäre werden vorab selbst zubereitete Snacks verkostet - zum Beispiel Pausenbrote. Zusätzlich zu dieser „Pausenbrot Werkstatt“ besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Betriebe und lernen deren Arbeitsfelder kennen.

Hier können sie erfahren, wie die Arbeit in der Gastronomie wirklich aussieht und warum dies vielleicht genau das Richtige für sie selbst sein kann.

Ziel des Projektes ist es, für Teilnehmende eine Anschlussperspektive zu schaffen und diese für eine Tätigkeit im wachsenden Tourismus-/Gastronomie-sektor zu begeistern sowie zu vermitteln.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt im Rahmen des Landesprogrammes Arbeit aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, durch die Investitions-Bank Schleswig-Holstein sowie des Jobcenters Kiel.

Sie haben Interesse an einem Einstieg in der Gastronomie? Nehmen Sie Kontakt mit Ihrer zuständigen Integrationsfachkraft auf.

## Aktuelle Starttermine von Qualifizierungen

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin vor Ort in Ihrem Standort des Jobcenters Kiel über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Nutzen Sie das Angebot einer ausführlichen und unverbindlichen Beratung oder rufen Sie uns über das **Weiterbildungs-Info-Telefon** an: 0431/ 709 1430 (Mo - Fr, 08:30 - 13:30 Uhr).

Beginn	Inhalt	Zielgruppe/Zusammenfassung
29.01.20	Pflegehelferinnen / Pflegehelfer	3,5-monatige Qualifizierung für den Altenpflegebereich
20.01.20	Umschulung zur Friseurin / zum Friseur	Feststellung der Eignung für eine Umschulung zum Friseur / zur Friseurin in Teilzeit
03.02.20	Berufliche Integration für Migrantinnen / Migranten mit Sprachförderung	Teilzeitkurs zu Arbeits- und Bewerbungsmöglichkeiten mit Verbesserung der Sprachkenntnisse
03.02.20	Umschulung Fachinformatik für Migrantinnen / Migranten	2-jährige Umschulung mit besonderer Sprachförderung
14.02.20	EDV für Einsteigerinnen / Einsteiger	Grundlagen PC und Word in Teilzeit
17.02.20	Grundlagen Lagerwirtschaft	Kurzlehrgang zum Arbeiten im Lager mit Staplerschein
ab Januar	Eignungsfeststellungen für verschiedene Bereiche	Citylogistik, Nachholen des Hauptschulabschlusses etc.
laufend	Kurzcheck Busfahrerin / Busfahrer	Eignungsfeststellung für die Qualifizierung Busfahrerin / Busfahrer bei der KVG
laufend	Gabelstaplerschein	1-wöchige Schulung
laufend	Beratung zu allen Qualifizierungen und Umschulungen	Fragen Sie im Jobcenter nach!